

GEHEIMNIS, RAT, PLAN und OFFENBARUNG im Reformierten Gesangbuch

Römer 11,25a. 32–36, Zürcher Bibel 2007

Liebe Brüder und Schwestern, ich will euch dieses **Geheimnis** nicht vorenthalten, damit ihr nicht auf eigene Einsicht baut: (...) Denn Gott hat alle in den Ungehorsam eingeschlossen, um allen seine Barmherzigkeit zu erweisen. O Tiefe des Reichtums, der Weisheit und der Erkenntnis Gottes! Wie unergründlich sind seine Entscheidungen und unerforschlich seine Wege! Denn wer hat den Sinn des Herrn erkannt, oder wer ist sein Ratgeber gewesen? Wer hat ihm etwas geliehen, und es müsste ihm von Gott zurückgegeben werden? Denn aus ihm und durch ihn und auf ihn hin ist alles. Ihm sei Ehre in Ewigkeit, Amen.

1.Korinther 2,7–10

Wir reden vielmehr von der Weisheit Gottes, der **verborgenen**, so wie man von einem **Geheimnis** redet; diese hat Gott vor aller Zeit zu unserer Verherrlichung bestimmt. Sie hat keiner der Herrscher dieser Weltzeit je erkannt, denn hätten sie sie erkannt, hätten sie den Herrn der Herrlichkeit nicht gekreuzigt. Vielmehr verkündigen wir, wie geschrieben steht, was kein Auge gesehen und kein Ohr gehört hat und was in keines Menschen Herz aufgestiegen ist, was Gott denen bereitet hat, die ihn lieben. Uns aber hat es Gott **offenbart** durch den Geist; der Geist nämlich ergründet alles, auch die Tiefen Gottes.

1.Korinther 13,12

Jetzt sehen wir alles in einem Spiegel, in **rätselhafter** Gestalt, dann aber von Angesicht zu Angesicht. Jetzt ist mein Erkennen Stückwerk, dann aber werde ich ganz erkennen, wie ich auch ganz erkannt worden bin.

Psalm 33,10.11

Der HERR vereitelt den **Ratschluss der Nationen**, macht zunichte die **Pläne der Völker**. **Der Ratschluss des HERRN** bleibt ewig bestehen, die **Pläne** seines Herzens von Generation zu Generation.

Geheimnis

310 Geheimnis des Glaubens: Deinen Tod, o Herr, verkünden wir, und deine Auferstehung preisen wir, bis du kommst in Herrlichkeit.

404, 4 Gott ist im Fleische. Wer kann dies Geheimnis verstehen? Hier ist die Pforte des Lebens nun offen zu sehen. Gehet hinein, eins mit dem Kinde zu sein, die ihr zum Vater wollt gehen.

- 865, 3 Welch ein Geheimnis wird an uns geschehn! Leid und Geschrei und Schmerz muss dann vergehn, wenn wir von Angesicht dich werden sehn.

Rätsel

- 421, 2 Bist du der eignen Rätsel müd? Es kommt, der alles kennt und sieht.
858, 1 Bring uns das Gottesreich mit seinen Friedenszeichen. Krank ist diese Welt von ihrem Kampf und Leid. O lös die Rätsel auf, komm, tiefe Seligkeit.

Rat

Rat ist etymologisch verwandt mit **Rätsel**: Gottes ewiger, wunderbarer, weiser, geheimnisvoller Rat/Ratschluss einerseits sowie die Bitte der Menschen um seinen klärenden Rat/Ratschlag, seine Weisung und Hilfe bei der Bewältigung des Lebens andererseits.

- 20, 2 Zeige mir doch deine Wege, mach mir deinen Rat bekannt, (Ps 25)
25, 4 Gottes Rat bleibt ungebrochen und währet bis in Ewigkeit. (Ps 33)
92, 3 Du wirst nach deinem ewgen Rat, Herr, gross an Tat, dein Werk vollenden. (Ps 138)
99, 3 selig ist der zu nennen, des Hilfe der Gott Jakobs ist; ... Wer diesen Herrn zum Beistand hat, findet am besten Rat und Tat. (Ps 146)
204, 1.2 Wenn wir in höchsten Nöten sein ... und finden weder Hilf noch Rat, ob wir gleich sorgen früh und spat, so ist dies unser Trost allein, dass wir zusammen insgemein dich anrufen, o treuer Gott, um Rettung aus der Angst und Not
239, 3 Gelobet sei der Herr, mein Gott, mein Trost, mein Leben, ... der mir gibt neue Kraft, der mir in aller Not Rat, Trost und Hilfe schafft.
257, 2 Wort vom Vater, der die Welt schuf und in den Armen hält und der Sünder Trost und Rat zu uns her gesendet hat;
362, 2 O Weisheit aus des Höchsten Mund, die du umspannst des Weltalls Rund und alles lenkst mit Kraft und Rat: Komm, weise uns der Klugheit Pfad.
363, 1 Gelobet sei mein Gott, mein Schöpfer reich an Rat.
4 Gelobet sei mein Gott, voll Rat, voll Tat, voll Gnad.
369, 1 Gott sei Dank durch alle Welt, der sein Wort beständig hält und der Sünder Trost und Rat zu uns hergesendet hat.
3 Davids Sohn, Wunderbar, Rat, Kraft und Held hat sich treulich eingestellt.
376 K Er heisset Rat und Wunderbar, sein Licht, das leuchtet hell und klar,
387 Rfr Nun erfüllt sich, was verkündet Gabriel. Eia, eia, eine Jungfrau wunderbar Gott, den Heiland, uns gebar nach ewgem Rat.
399, 2 Aus Gottes ewgem Rat hat sie ein Kind geboren, welches uns selig macht.

- 484, 5 Der dunkle Weg, den er betrat, geht in den Himmel aus, und wer nur hört auf seinen Rat, kommt auch in Vaters Haus.
- 504, 3 (O heiliger Geist) Steh uns stets bei mit deinem Rat und führ uns selbst auf rechtem Pfad, die wir den Weg nicht wissen.
- 509, 2 (Du Geist) Gib in unser Herz und Sinnen Weisheit, Rat, Verstand und Zucht,
- 552, 2 Denn über allen Nächten klar strahlt uns sein Name: Wunderbar, Rat, Kraft und Ewig-Vater.
- 566, 3 o mein Jesu, lass dich finden, lass dein Herz mir offen stehn, da alleine Hilf und Rat ist für meine Missetat.
- 584, 11 Und was der Beter Hände tun, geschieht nach seinem Rat.
- 596, 2 Lob, Preis und Dank sei dir, mein Gott, gesungen; dir sei die Ehr, dass alles wohl gelungen nach deinem Rat, ob ich's gleich nicht versteh;
- 622, 5 du, wenn alles nichtig war, worauf die Menschen hoffen, zur Seite warst und wunderbar mir Plan und Rat getroffen,
- 676, 1 er muss zu allen Dingen, soll's anders wohl gelingen, mir selber geben Rat und Tat.
- 8 dein Vater in der Höhe, der weiss zu allen Sachen Rat.
- 677, 4 Und hätte Gott dein Werk und Tat ergehen lassen nach dem Rat, in dem du's angefangen, du wärest zu Grund gegangen.
- 7 Hernachmals, wann das Werk geschehn, so kann alsdann der Mensch erst sehn, was der, so ihn regieret, in seinem Rat geführet.
- 680, 3 was du dann erlesen, das treibst du, starker Held, und bringst zu Stand und Wesen, was deinem Rat gefällt.
- 8 wird sich so verhalten, dass du dich wundern wirst, wenn er, wie ihm gebühret, mit wunderbarem Rat das Werk hinausgeführet, das dich bekümmert hat.
- 687, 5 Dein ewger Rat, die Missetat der Sünder zu versöhnen, den kennt ich nicht, wär mir dies Licht nicht durch dein Wort erschienen.
- 715, 1 Mein Gott, wie bist du so verborgen, wie ist dein Rat so wunderbar.
- 2 Herr, wer kann deinen Rat ergründen? Dir bleibt allein der Weisheit Preis.
- 723, 14 Er ist dein Schatz, dein Erb und Teil, dein Glanz und Freudenlicht, dein Schirm und Schild, dein Hilf und Heil, schafft Rat und lässt dich nicht.
- 730, 8 Er kennt mein Flehn und allen Rat der Seele; er weiss, wie oft ich Gutes tu und fehle, und eilt, mir gnädig beizustehn.
- 774, 6 Alsdann lass sanft und stille, o Herr, mich schlafen ein nach deinem Rat und Willen, wenn kommt mein Stüdelein.

Ratschluss

- 622, 9 Ich weiss, dass auch der Tag, der kommt, mir deine Nähe kündet und dass sich alles, was mir frommt, in deinen Ratschluss findet.

Gnadenrat

799, 2 Nicht wir haben dich erwählet; du selbst hast unsre Zahl gezählet nach deinem ewgen Gnadenrat.

raten

515, 4 halt uns, wo wir haltlos gehn, rate, wo wir ratlos stehn,

564, 4 Gott will ich lassen raten, denn er all Ding vermag.

568, 8 Sprich Ja zu meinen Taten, hilf selbst das Beste raten; den Anfang, Mitt und Ende, ach Herr, zum Besten wende.

676, 1 In allen meinen Taten lass ich den Höchsten raten, der alles kann und hat; er muss zu allen Dingen, soll's anders wohl gelingen, mir selber geben Rat und Tat.

745, 3 Wusst ich mir nicht zu raten, so tat Gott grosse Taten und nahm sich meiner mächtig an.

ratlos

515, 4 rate, wo wir ratlos stehn, sprich du, wo wir sprachlos flehn.

beraten

25, 2 Wenn mit vieler Müh Völker sich beraten zu gewalt'gen Taten: Er vereitelt sie.
(Ps 33)

365, 4 Ihr Mächtigen auf Erden, nehmt diesen König an, wollt ihr beraten werden und gehn die rechte Bahn, die zu dem Himmel führt;

810 K lass Rechtes uns vollbringen, tu uns treulich beraten, stärk uns zu guten Taten.

Berater

548, 12 Sei der Verlassnen Vater, der Irrenden Berater, der Unversorgten Gabe,

728, 5 Lob sei dir, mildester Berater, für alles, was dein Lieben tut und was du in der ganzen Welt zu meinem Wohlsein hast bestellt.

geraten

440, 1 Herzliebster Jesu, ... Was ist die Schuld, in was für Missetaten bist du geraten?

562, 4 Lass unser Werk geraten wohl, was jeder heut ausrichten soll,

723, 8 Du nährest uns ... und stehst uns, wenn wir in Gefahr geraten, treulich bei.

Plan (Gottes)

- 87, 3 Gott mach's mit mir nach seinem Plan, so ist mir wahrlich wohl getan. **(Ps 131)**
- 96, 4 wollt ich zählen, Herr, und deine Pläne fassen, ich müsste davon lassen; **(Ps 136)**
- 535, 2 Gottes Hände halten mich gleich dem Sternlein...; keins fällt je aus Gottes Plan.
- 817 Und ob auch unser Auge nicht in seinen Plan mag dringen, er führt durch Dunkel uns zum Licht, lässt Schloss und Riegel springen.
- 824, 5 Lass uns in der Stille hören deinen Plan
- 834, 3 stelle unter deinen Bann: Stolz auf Stellung ..., Lehren gegen deinen Plan.

verhüllen

- 14, 4 Wahrhaftig, Gott hat mich verlassen nicht, nur einen Augenblick sein Angesicht verhüllt vor mir, und neu erstrahlt sein Licht. **(Ps 22)**
- 96, 3 Und wollt ich mich verhüllen in Finsternis und Nacht, du wirst sie ganz erfüllen mit deines Lichtes Pracht. **(Ps 139)**
- 365, 3 Er will hier seine Macht und Majestät verhüllen, bis er des Vaters Willen im Leiden hat vollbracht.
- 372, 2 Wer schuldig ist auf Erden, verhüll nicht mehr sein Haupt. Er soll errettet werden, wenn er dem Kinde glaubt.
- 373, 3 In Menschenwort ist Gott verhüllt. Gott kommt im Wort, das sich erfüllt.
- 833, 5 Komm in unser dunkles Herz, Herr, mit deines Lichtes Fülle; dass nicht Neid, Angst, Not und Schmerz deine Wahrheit uns verhülle,

verbergen, verborgen

- 7, 2 Verborgen hast du dich den klugen Weisen und lässtest die Unmündigen dich preisen. **(Ps 8)**
- 10, 1 Wie lang noch ist die Frist bemessen, da du verbirgst dein Angesicht? **(Ps 13)**
- 14, 1 Nachts find ich keine Ruhe; denn du verbirgst, wie weh es mir auch tue, dein Angesicht. **(Ps 22)**
- 95, 3 Spräch ich zur Nacht: Verbirg mich! Du siehest mich. Finsternis für dein Auge ist wie das Licht. **(Ps 139)**
- 96, 1 Dir, Gott, ist nichts verborgen; du schaust mein Wesen ganz. **(Ps 139)**
- 250, 2 Werdet nicht müde, von ihm zu sprechen, von seiner verborgenen Gegenwart in allem, was lebt und geschieht.
- 574, 1 Gott hält sich nicht verborgen, führt mir den Tag empor, dass ich mit seinem Worte begrüß das neue Licht.
- 602, 3 Wie viele Blätter mag mein Lebensbaum noch tragen? Verborgen ist die Zahl.

- 622, 6 Weil du der mächt'ge Helfer bist, will ich mich ganz bescheiden und, was bei dir verborgen ist, dir zu entreissen meiden.
- 683, 3 Wie dir's und andern oft ergehe, ist ihm wahrlich nicht verborgen; er sieht und kennet aus der Höhe der betrübten Herzen Sorgen.
- 715, 1 Mein Gott, wie bist du so verborgen, wie ist dein Rat so wunderbar. Was helfen alle meine Sorgen? Du hast gesorget, eh ich war.
- 745, 2 Sein Weg war oft verborgen. Doch ... hab ich stets gespüret: Der Weg, den Gott mich führet, bringt mich durchs finstre Tal zum Licht.
- 799, 1 Verbirg uns nicht das Gnadenlicht von deinem heiligen Angesicht.

Offenbarung

- 803, 3 Verfolgt und angefochten in heissem Kampf und Strauss, schaut nach der Offenbarung der Friedenszeit sie aus;

offenbaren

- 163, 4 Komm, o Herr, in jede Seele; lass sie deine Wohnung sein, ... Offenbare heiliglich, Haupt, in allen Gliedern dich.
- 187, 3 Du selber hast die Jüngerschar in alle Welt gesandt, du machst dein Heil uns offenbar hier und in jedem Land.
- 388, 1.2 Ein Kind ist uns geboren heut, ... Heut tut sich auf des Himmels Tor, es bricht ein Glanz hervor; Gott wird offenbar,
- 393, 1 Vom Himmel kam der Engel Schar, erschien den Hirten offenbar; sie sagten ihn': Ein Kindlein zart, das liegt dort in der Krippe hart
- 560, 6 die Werk des Lichtes scheinen klar, dein Ehr sie machen offenbar.
- 662, 1 Ich bete an die Macht der Liebe, die sich in Jesu offenbart;
- 730, 5 Was ist und war im Himmel, Erd und Meere, das kennet Gott, und seiner Werke Heere sind ewig vor ihm offenbar.
- 814, 2 Nur wo sich Demut offenbart, kann Gottes Gnade sein.
- 816, 5 mach in deinem Gnadenscheine dein Heil noch jedem offenbar.

zeigen (Gott zeigt [= offenbart] sich, bzw. möge [sich] zeigen)

- 20, 2 Zeige mir doch deine Wege, mach mir deinen Rat bekannt, (Ps 25)
- 49, 3 Ich will mich zeigen als sein Gott, ich bin ihm nah in jeder Not; des Lebens Fülle ist sein Teil, und schauen wird er einst mein Heil. (Ps 91)
- 165, 4 Zeige deines Wortes Kraft an uns armen Wesen. Zeige, wie es neu uns schafft, Kranke macht genesen.
- 247, 11 Deine Güte zeige sich allen der Verheissung wegen.

- 279, 1/8 Gott liebt diese Welt, und wir sind sein Eigen. Wohin er uns stellt, sollen wir es zeigen: Gott liebt diese Welt.
- 392, 7 Das hat er alles uns getan, sein gross Lieb zu zeigen an.
- 509, 5 Wenn wir endlich sollen sterben, zeige uns je mehr und mehr als des Himmelreiches Erben jene Herrlichkeit und Ehr, die Gott gibt durch Jesum Christ und die unaussprechlich ist.
- 530, 3 Wälder, Felder, jedes Tier zeigen Gottes Finger hier.
- 691, 7 Gott wird sich als Vater zeigen; glaube nur, dass er dich hört. Kannst du selber nicht mehr beten, so will Jesus dich vertreten,
- 760, 1 Herr, zeige uns, eh wir gehen müssen, zum Leben die Brücke, die du uns gebaut.

enthüllen

- 406, 3 Du ewige Wahrheit, Gottes Bild, der du den Vater uns enthüllt, du kamst herab ins Erdental mit deiner Gotterkenntnis Strahl.

unverhüllt

- 421, 3 Er sieht dein Leben unverhüllt, zeigt dir zugleich dein neues Bild.

**kund geben, kund machen, kund tun, kund werden, kund sein;
bekannt machen, bekannt werden, bekannt sein:**

siehe VERKÜNDEN im Reformierten Gesangbuch